Gesunde Ernährung für das Herz-Kreislauf-System.

- Essen oder trinken Sie fünf Mal am Tag Obst oder Gemüse.
- Verwenden Sie pflanzliche Fette wie Oliven- oder Rapsöl statt tierischer Fette.
- Nehmen Sie Fisch in Ihren Speiseplan auf.
- Wenn es Fleisch sein soll, dann nehmen Sie ein mageres Fleischstück.
- Ersetzen Sie Weißmehlprodukte so weit wie möglich durch Vollkornprodukte.
- Ergänzen Sie Ihr Essen mit Kräutern und Gewürzen.
- Haben Sie immer etwas zu trinken dabei.



Die Mikronährstoff-Kombination, die das Herz begehrt.



Tromcardin® complex erhalten Sie in Ihrer Apotheke.

Packungsgrößen	
60 Tabletten	PZN 05950686
120 Tabletten	PZN 02522470
Verzehrsempfehlung	
2 x 2 Tabletten täglich	

Wissenswertes rund um das Thema »Was das Herz begehrt« finden Sie auch unter www.tromcardin.de.



Stempel	



9102145



Was das Herz begehrt.







Mikronährstoffe – ein eingespieltes Team.

Mikronährstoffe sind für das Wohlbefinden des Körpers von Bedeutung. Da der Körper sie aber nicht oder nur in begrenztem Umfang selbst bilden kann, sind wir auf die Aufnahme mit der Nahrung angewiesen.

Für den Impuls des Herzschlags benötigt der Körper ein Gleichgewicht, z. B. der Elektrolyte Kalium und Magnesium.

MyCardio App begleitet Sie als elektronisches Tagebuch

Wenn Sie öfters unter Herzrhythmusstörungen wie Herzrasen, Herzstolpern leiden, können Sie mit Hilfe dieser App den Verlauf Ihrer Herzrhythmusstörungen, wie in einem Tagebuch, dokumentieren. Zum Beispiel wann die Beschwerden auftreten, in welchen Situationen sie besonders häufig auftreten und ob es Zusammenhänge mit Pulsfrequenz, körperlichen Aktivitäten, Medikamenteneinnahme, etc. gibt. Eine grafische Auswertung erleichtert Ihnen die Besprechung der Ergebnisse mit Ihrem Arzt. Weiterhin informiert Sie eine kurze Einführung rund um das Thema Herzrhythmusstörungen.



myCardio App für Android herunterladen



myCardio App für iPhone herunterladen

Deutschlands gestresste Herzen: Begünstigt unser moderner Lebensstil funktionelle Herzrhythmusstörungen?

Jeder fünfte Deutsche spürte einer aktuellen Umfrage zufolge bereits mindestens einmal im Leben Herzrasen oder Herzstolpern.¹ Liegen keine organischen Ursachen vor, lässt sich die Symptomatik häufig als Ausdruck einer funktionelle Herzrhythmusstörung erklären. Als Auslöser in Verdacht steht mehr denn je unser moderner Lebensstil: Herzerkrankungen und Medikamente, Stress, eine einseitige Ernährung und/oder eine ungesunde Lebensweise nehmen Einfluss auf den für die Herzfunktion so entscheidenden Kalium-Magnesium-Haushalt.

Tromcardin® complex, die bilanzierte Diät, enthält Kalium, Magnesium und weitere Mikronährstoffe, wie Vitamin B3, Vitamin B12, Coenzym Q10 und Folsäure – und damit alles, was das gestresste Herz begehrt.

Mikronährstoffe – ihre Funktionen im Körper.

Mikro-	Funktionen im Körper	Lebensmittel-Quellen	Anzeichen einer	Besonderer Bedarf an
nährstoffe		Lebelisilittei-Quelleli	unzureichenden Aufnahme	Mikronährstoffen besteht bei:
Kalium	 Elektrolyt-Gleichgewicht Regulation des Wasserhaushaltes Erregung von Nerven und Muskeln Kontraktion der Muskeln 	Hülsenfrüchte wie Linsen, Spinat, Kohlsorten, Feldsalat, Sellerie, Kartoffeln, Obst wie z.B. Johannis- beeren, Bananen	unregelmäßiger Puls, Herzmuskelschwäche	Herz-Kreislauf-ErkrankungenFastenkurenDiabetikern
Magnesium	 Erregung von Nerven und Muskeln Aktivator und Bestandteil verschiedener Enzyme Energiegewinnung und -bereitstellung 	Gemüse, Nüsse, Haferflocken, Milch, Spinat, Bananen, Mineralwasser	Schwindel, Antriebslosigkeit, allgemeine Schwäche, Rhythmusstörungen, Nacken- und Kopfschmerzen	 Herz-Kreislauf-Erkrankungen Schwangeren und stillenden Frauen Sportlern, da Schwitzen zu einer erhöhten Ausscheidung über die Haut führt Stress-Situationen
Folsäure	Bildung und Reifung der BlutzellenZellteilung, WachstumAbbau von Homocystein	grünes Blattgemüse, Tomaten, Gurken, Orangen, Backwaren aus Vollkornmehl, Leber, Milch, Eier	Störungen der Blutbildung	 Schwangeren Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Vitamin B ₁₂	Coenzym vieler EnzymeBlutbildungAbbau von Homocystein	tierische Lebensmittel	Störungen der Blutbildung	 Senioren Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Vitamin B₃ (Niacin)	 Cofaktor zahlreicher Enzyme im Kohlenhydrat- und Fettstoffwechsel Energiegewinnung 	See- und Süßwasserfische, Fleisch, Pilze	Hautveränderungen, Durchfall, Schlaflosigkeit, Müdigkeit, Schwindel	 Verdauungsstörungen (verminderte Aufnahme) Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Coenzym Q ₁₀	Umwandlung der Nahrungsenergie in körpereigene Energie	Innereien wie Herz, Seefisch, Blumenkohl, Spinat, Kartoffeln, Orangen	keine charakteristischen Zeichen	 älteren Menschen, da die körpereigene Produktion an Coenzym Q10 ab dem 20. Lebensjahr nachlässt Herz-Kreislauf-Erkrankungen
				1 Doutschlands gostrossta Harzon" – 2015 (Trommsdorff Arznaimittal GmhH & Co. KG/Kant

^{1,} Deutschlands gestresste Herzen" – 2015 (Trommsdorff Arzneimittel GmbH & Co. KG/Kantar Health